

us3.campaign-archive1.com

Newsletter 10/2014

2 min read • [original](#)

Liebe/r <<Vorname>> <<Nachname>>

Vergangenes Wochenende war kein gutes aus Sicht eines „Energiewende“-Skeptikers. Der Kanton Solothurn führte einen Energieartikel in seine Verfassung ein („Kanton und Gemeinden ... fördern den sparsamen Energieverbrauch, die effiziente Energienutzung, die Nutzung von erneuerbaren Energien sowie die dezentrale Energieversorgung“). Der Kanton St. Gallen beschloss eine Erhöhung der Staatsausgaben für erneuerbare Energien um jährlich 2,9 Millionen Franken. Der Kanton Neuenburg bewilligte fünf Windkraftwerkstandorte für 59 Masten und lehnte eine Referendumpflicht für Windkraftwerke ab.

Mit freundlichem Gruss, Lukas Weber

Vogel Strauss

St. Gallen hat gegen 50 Millionen Franken für ein Geothermie-Projekt in den Sand gesetzt. Der Bundesrat geht in seiner "Energiestrategie 2050" davon aus, dass rund ein Fünftel der neuen erneuerbaren Stromerzeugung bis 2050 aus geothermischen Quellen stammen wird.

>> [mehr](#)

>> [Motion der FDP-Liberale Fraktion zur Förderung der Geothermie \(wird am 4. Juni im Ständerat behandelt\)](#)

>> [Energiewende und St. Gallen als Sonderbriefmarke](#)

Windmillgate?

Die ausgefüllten Unterschriftenbogen zur Aargauischen Initiative „Windkraftmoratorium“ sind abhandengekommen.

[>> mehr](#)

[>> über die Initiative \(aus Newsletter 7/2014\)](#)

Pars pro toto

Beispielhaft für die Argumente für und wider eine „Energiewende“ sind die Auseinandersetzungen zum Energieplanungsbericht 2013 des Kantons Zürich.

[>> mehr](#)

Industriepolitik

Ein bundesrätlicher Bericht unterstreicht, dass staatliche Fördermassnahmen für einen bestimmten Wirtschaftszweig (Industriepolitik) mehr schaden als nützen: "Keine staatliche Behörde hat, verglichen mit privaten Unternehmern, eine überlegene Fähigkeit, die Zukunftschancen von Firmen oder gar von Branchen zu beurteilen." – Was ist die kostendeckende Einspeisevergütung (KEV) anderes als Industriepolitik?

[>> mehr](#)

[>> Nur ein Beispiel: EnergyForum Valais/Wallis 2014 \(„Wie kann zugleich der Energieverbrauch gesenkt und die lokale Wirtschaft gestärkt werden?“\)](#)

Dissonanz

Der Schweizer Preisüberwacher spricht sich für eine Energie-Lenkungsabgabe aus.

[>> mehr](#)

[>> Kommentar von Silvio Borner](#)

Verheddert

Schweizerische Natur- und Heimatschutzorganisationen mobilisieren gegen den Ausbau erneuerbarer Energien.

[>> mehr](#)

Hickhack

Die deutschen Bundesländer stellen ihre Einigung mit der Bundesregierung zur EEG-Reform nachträglich in Frage.

[>> mehr](#)

[>> zusätzliche Information](#)

Stand der Dinge

Deutschland stellt heute 24 Prozent seiner Elektrizität aus erneuerbaren Quellen her. Der Energieaufwand für Verkehr und Wärmeerzeugung liegt beim Dreifachen der Stromerzeugung; hier beträgt der erneuerbare Anteil 6 bzw. 10 Prozent.

[>> mehr](#)

Rechenkünste

Egal, wie viel Treibhausgase Deutschland emittiert, der Ausstoss der EU bleibt konstant.

[>> mehr](#)

Stadtwerke

Mit dem rasanten Ausbau der erneuerbaren Energien und entsprechend tiefen Strompreisen im Grosshandel droht den kommunalen

Stromerzeugern Deutschlands, die zur Sicherung der Versorgung notwendig sind, das wirtschaftliche Aus. Die Einsatzdauer grosser Erdgaskraftwerke ist in nur drei Jahren um 25 Prozent gefallen. 20 000 Arbeitsplätze sind laut Schätzungen der Gewerkschaft Verdi in Gefahr.

[>> mehr](#)

Flüssiges

Die Rückstellungen der deutschen Kernenergiebetreiber liegen nicht liquide vor, sondern sind investiert. Sollte die Bundesregierung die Rückstellungen einsammeln wollen, um damit etwa einen staatlichen Rückbaufonds zu bestücken, wäre dies für die Betreiber eine erhebliche Belastung.

[>> mehr](#)

Milde, sanftmütig, zahm

Wolfgang Clement (SPD), Bundesminister für Wirtschaft und Arbeit 2002–2005, warnte vier Monate nach dem Reaktorunglück in Fukushima vor unbesonnenen Ausstiegsplänen aus der Kernenergie.

[>> mehr](#)

Überzeugungstäter

Der Grüne Rainer Baake, Staatssekretär für Energie, versucht das Deutsche Erneuerbare-Energien-Gesetz (EEG) zu retten. Baake arbeitete ab 1985 als hauptamtlicher Politiker in der Umweltverwaltung. 1988 bewirkte er die Stilllegung der Hanauer Nuklearbetriebe, 1998 einen Plan zur Beendigung der Kernenergienutzung. Er konzipierte Deutschlands Ausstieg aus der Kernenergie, den Ausbau der erneuerbaren Energien und den CO₂-Emissionshandel.

[>> mehr](#)

>> [Interview „Die stille Kraft seit dreissig Jahren“](#)

>> [Interview „Der Mann, der die Energiewende auf Kurs bringen soll“](#)

Ingenium

Die achtjährige Alma Deutscher spielt Klavier und Violine und hat bereits Werke komponiert, darunter eine Oper.

>> [Video mit Alma Deutscher](#)

>> [Deutschers Website](#)

Original URL:

[http://us3.campaign-archive1.com/?u=6fa0fcf1999cd8dda48d4e8ec&id=ff6b5765fa&e=\[UNIQID\]](http://us3.campaign-archive1.com/?u=6fa0fcf1999cd8dda48d4e8ec&id=ff6b5765fa&e=[UNIQID])